

Liebe Landsleute,

Das Einzugsgebiet des Kreisverbandes Oderland ist sehr weitläufig, denn es beinhaltet die Landkreise Oder-Spree, Märkisch-Oderland und die Stadt Frankfurt/Oder. Im Kreis Oder-Spree ist die NPD seit 2003 in Fraktionsstärke im Kreistag vertreten.

Im Kreisverband Oderland finden politische, kulturelle und geschichtliche Veranstaltungen statt, zu denen nicht nur Mitglieder eingeladen werden.

Der Verband öffnet sich auch interessierten Menschen, die sich selbst ein objektives Bild über die Partei, deren Ziele und Vorstellungen machen wollen.

Wie im Partei- und Aktionsprogramm verankert, betreiben die Nationaldemokraten eine nationale und soziale Politik. Diese beinhaltet Themen wie z.B. Hartz IV, Arbeitslosigkeit, Kinderarmut, Heimat, Familie, Gemeinschaft, Freiheit und Umwelt. Anders als bei den etablierten Parteien geht es der NPD um die Interessen des Deutschen Volkes.

Weil unsere Politik für ein besseres Deutschland von der Systempresse nicht publiziert wird, gibt es die Möglichkeit, die Heimatseite des Kreis-



► Klaus Beier

verbandes [www.npd-fuerstenwalde.de](http://www.npd-fuerstenwalde.de) zu nutzen.

Unter der Anschrift [oderspree@web.de](mailto:oderspree@web.de) und unter der Telefonnummer 0171-460 41 94 bzw. Fax 033631 - 435 17 sind wir für Fragen und Anregungen zu erreichen. Gerne laden wir Sie auch zu unseren

Versammlungen, Demonstrationen, Schulungen, Propagandaaktionen, Informationsständen, Stammtischen und geselligen Unternehmungen ein. Gemeinsam sind wir stark!

Auf ein baldiges Kennenlernen freut sich Ihr

**Klaus Beier**

NPD-Kreisvorsitzender und Fraktionsvorsitzender im Kreistag Oder-Spree

[brandenburg.npd.de](http://brandenburg.npd.de) 

**Info-Gutschein**

- Ich bitte um Übersendung von Infomaterial (3 Briefmarken zu 0,55 € liegen bei).
- Ich möchte Mitglied der NPD werden (ab 16 Jahre).
- Ich möchte zu Veranstaltungen eingeladen werden.
- Ich möchte Mitglied der JN werden (ab 14 Jahre).

Name, Vorname Alter

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel, ePost

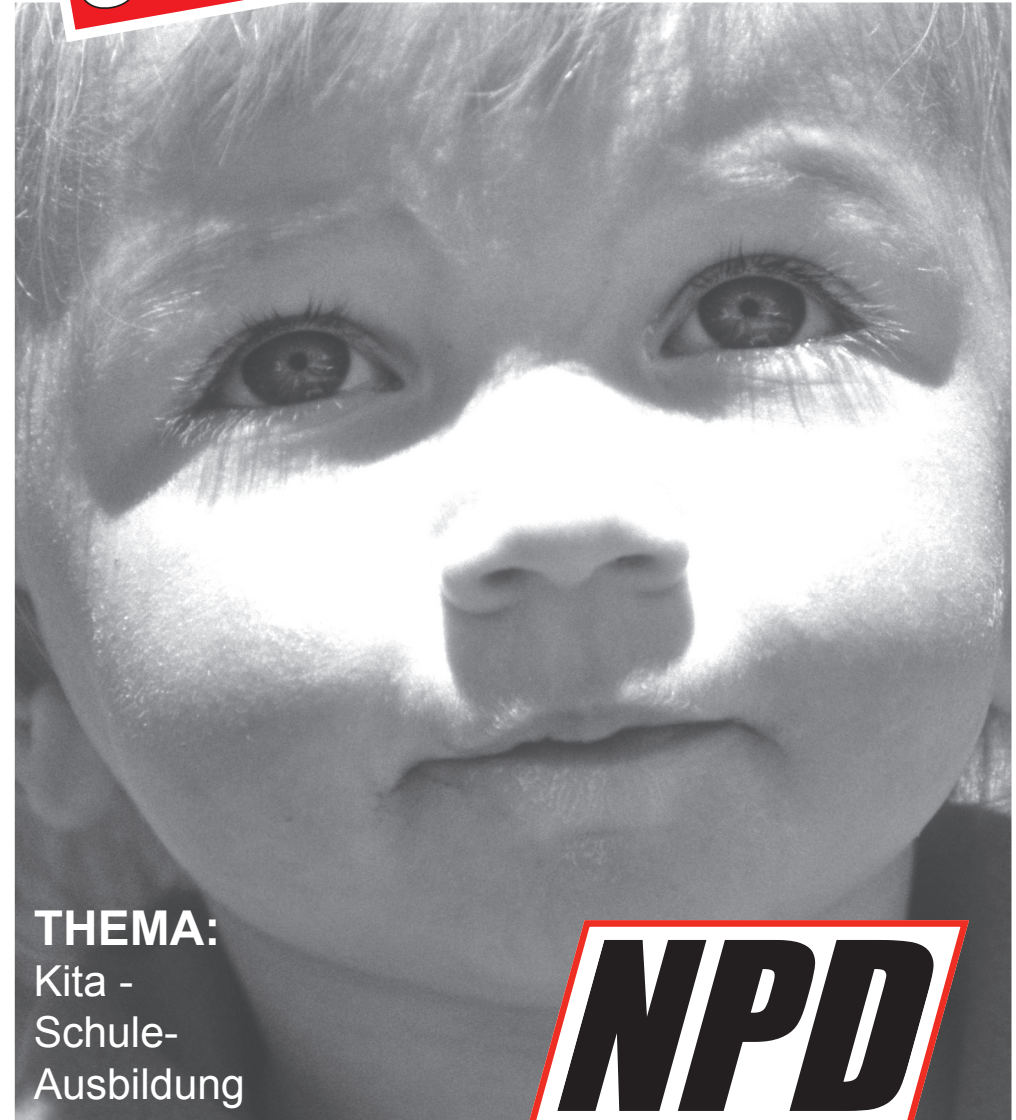
Senden an: NPD-Oderland, Postfach 5541, 15855 Storkow  
Ruf: 033631 - 43516; Fax: - 43517; Mobil: 0171 - 460 41 94  
V.i.S.d.P.: Lars Beyer, Seelenbinderstr. 42, 12555 Berlin, E.i.S.

- An alle Haushalte mit Tagespost -

NPD-KV Oderland

**ODERLAND STIMME**

1/06



**THEMA:**  
Kita -  
Schule-  
Ausbildung

**NPD**  
*Die Nationalen*

# KITA - SCHULE AUSBILDUNG

Diese Abschnitte eines Menschen sind die wichtigsten in seinem Leben. In dieser Zeit wird der Charakter geformt und geprägt. Hierbei trägt der Staat besondere Verantwortung! Sollte man denken. Er versagt leider schon im ersten Lebensabschnitt des Kindes, in der Kindertagesstätte. Nicht nur, daß die Kommunen schon Kitas privatisieren und sich somit der Verantwortung entziehen. Sie erheben auch noch Gebühren für die Erziehung und Verpflegung unserer Kleinsten. Aus Kostengründen und wegen des Geburtenrückganges wurden in den letzten Jahren immer mehr Kindertagesstätten geschlossen, wodurch die Überfüllung der noch vorhandenen Einrichtungen unvermeidbar wurde. Eine vernünftige pädagogische Erziehung ist durch die Überbelastung der Betreuer somit nicht mehr gewährleistet.

**Daher fordert die NPD-Oderland:**

- ▶ **Garantie eines kostenlosen Kindergartenplatzes für jedes deutsche Kind.**

- ▶ **Anspruch auf kompetente Ganztagsbetreuung mit kostenfreier Verpflegung.**
- ▶ **Reduzierung der Anzahl der Kinder pro pädagogischer Fachkraft.**
- ▶ **Jährliche ärztliche Pflichtuntersuchung der Kinder bis zur Lehre, um die Volksgesundheit zu erhöhen und der fortschreitenden Verwahrlosung entgegenzutreten.**

Laut Grundgesetz Artikel 7

(1) steht das gesamte Schulwesen unter Aufsicht des Staates. Wie er diese Aufgabe meistert, sehen wir an den Ergebnissen der Pisa-Studie peinlich belegt.

Hohe Gebühren für Lehr- und Arbeitsmittel, Fahrtkosten für den Schulweg, unterschiedlicher Lehrstoff in den einzelnen Bundesländern sowie mangelndes Interesse der Lehrer, führen zu keiner Bildung und Weiterentwicklung. Eine Verwahrlosung unserer Kinder ist daher schon in den ersten Klassen vorprogrammiert. Das immer höhere Aufkommen fremdländischer Kinder in den Schulen läßt das Bildungsniveau erheblich sinken, da einfachste Grundkenntnisse bei diesen Kindern oft nicht vorhanden sind.

**Daher fordert die NPD-Oderland:**

- ▶ **Kostenlose Lehr- und Lernmittel.**
- ▶ **Zuschüsse zur Schulspeisung**
- ▶ **Keine Zuzahlung der Eltern an den Fahrtkosten für den Schulweg.**
- ▶ **Einheitliches dreigliedriges Schulsystem in ganz Deutschland.**
- ▶ **Eigene Klassenverbände für fremdländische Kinder, damit deren Kultur und Sprache zur Rückführung in ihre Heimatländer erhalten bleiben.**

Auch bei der Einführung der Jugendlichen in die Arbeitswelt hat der Staat besondere Verantwortung zu tragen. Hier wird der Grundstein für den längsten Lebensabschnitt eines Menschen, dem Berufsleben, und damit seiner Zukunft gelegt.

Eine verfehlte Wirtschaftspolitik, wie es die Landesregierung unter Herrn Platzeck betreibt, macht es den Jugendlichen fast unmöglich, in ihrer angestammten Heimat einen passenden Ausbildungsplatz zu finden. Da hier nur noch wenige Wirtschaftsstandorte gefördert werden sollen, wird dies zu weiteren Schließungen von Unternehmen und somit zum Bildungstourismus führen.

Anstatt sinnlose überbetriebliche Förderungsmaßnahmen wie FAW, TÜV, RAG und diverse andere Einrichtungen zu finanzieren, wäre es effizienter, diese Mittel für die Schaffung von Ausbildungsplätzen in mittelständischen Betrieben zu investieren.

**Daher fordert die NPD-Oderland:**

- ▶ **Finanzielle Unterstützung für mittelständische Unternehmen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen.**

- ▶ **Regionale Unternehmensstandorte beibehalten und ausbauen.**
- ▶ **Sicherstellung eines Ausbildungsplatzes für jeden deutschen Jugendlichen.**

Wir wissen, daß die Forderungen der NPD-Oderland mit hohen finanziellen Mitteln verbunden sind. Diese Ausgaben sind jedoch für das Heranwachsen und zukünftige Leben unserer Kinder dringend notwendig. Die BRD, eines der angeblich reichsten Länder in Europa, hält es nicht für wichtig und schon gar nicht für notwendig, in die Zukunft deutscher Kinder zu investieren.

**Hier nur einige Beispiele, für was die herrschenden Politbonzen deutsches Geld in den Sand setzen:**

- Kosten, laut Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2006, für Asylbewerber allein im Landkreis Oder-Spree

**2.467.900,00 EURO**

- Transferleistungen in jährlich zweistelliger Millionenhöhe für im Ausland lebender Angehöriger, der bei uns versicherten Ausländer

- Beteiligung in Höhe von einem Drittel, das sind jeweils 333 Millionen EURO, für die Auslieferung von zwei hochmodernen U-Booten an Israel

- Steuer- und Sozialabgabenverluste durch immer mehr Fremdarbeiter

**Die NPD-Oderland sagt: Schluß damit!**

Wir Deutschen sind es, die das Geld verdienen, welches von den herrschenden Parteien so großzügig zum Fenster hinaus geworfen wird.

Wir Nationaldemokraten fordern:

- ▶ **Deutsches Geld für deutsche Aufgaben!**